



## Faktencheck Rücken

# Faktenblatt Niedersachsen

Der Faktencheck Rücken der Bertelsmann Stiftung hat die Entwicklung der stationären Versorgung von Patienten mit Rückenbeschwerden im Zeitraum von 2007 bis 2015 untersucht (Informationen zu Daten und Methodik s. letzte Seite). Bundesweit haben Krankenhausaufenthalte aufgrund von Rückenbeschwerden und Operationen an der Wirbelsäule deutlich zugenommen. Es gibt große regionale Unterschiede zwischen Kreisen und Bundesländern. Dieses Faktenblatt fasst wichtige Ergebnisse für Niedersachsen zusammen.

## Bei operativen Eingriffen<sup>1</sup> gibt es bis zu vierfache Unterschiede zwischen den Kreisen innerhalb Niedersachsens

- Bei der **Entfernung knöcherner Anbauten am Wirbelkanal – Knöcherne Dekompression (OPS 5-839.6)** liegt Niedersachsen mit 143 je 100.000 Einwohner im Bundesländervergleich auf dem neunten Rang<sup>2</sup> (Durchschnitt Deutschland 155 / Max. 217; Min. 96). Bei Patienten in Wilhelmshaven wurde dieser operative Eingriff fast fünfmal so häufig durchgeführt wie in Cloppenburg. Das Emsland fällt bei der relativen Veränderung bei diesem Eingriff auf: Zwischen 2007 und 2015 ist die Zahl der Eingriffe um 674 Prozent angestiegen. Aber auch in den Landkreisen Vechta und der Grafschaft Bentheim gab es einen Anstieg von mehr als 400 Prozent.

**Tabelle 1: Häufigkeit des operativen Eingriffs OPS 5-839.6 je 100.000 Einwohner, Niedersachsen, Kreisebene, Jahre 2014/2015**

Höchste ...		Niedrigste ...			
Wilhelmshaven	334	Cloppenburg	78	Durchschnittswert Bundesländer	155
Emsland	262	Oldenburg (Stadt)	90	Landesdurchschnitt NS	143
Friesland	248	Verden	94		
Wittmund	224	Northeim	96	Minimalwert Kreise Deutschland	40
Hildesheim	218	Oldenburg (Kreis)	98	Maximalwert Kreise Deutschland	549

- Bei der **Entfernung von Bandscheibengewebe (OPS 5-831)** liegt Niedersachsen mit 207 operativen Eingriffen je 100.000 Einwohner knapp über dem deutschen Durchschnitt und im Bundesländervergleich auf dem siebten Rang (Durchschnitt Deutschland 199 / Max. 261; Min. 122). In Wilhelmshaven wurde dieser Eingriff 383-mal je 100.000 Einwohner durchgeführt, in Hannover 120-mal. Während sich die Zahl der operativen Eingriffe im Kreis Vechta um 80 Prozent erhöht hat, ist sie im Kreis Verden um 43 Prozent gesunken.

<sup>1</sup> 5-831: Entfernung von Bandscheibengewebe, 5-836: Spondylodese, 5-839.6 Entfernung knöcherner Anbauten am Wirbelkanal - Knöcherne Dekompression (Klassifikation nach dem Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS))

<sup>2</sup> Der Rang bezieht sich auf den Platz in der Reihenfolge der Bundesländer. Die Rangfolge ist absteigend sortiert, jeweils vom höchsten zum niedrigsten Wert.

**Tabelle 2: Häufigkeit des operativen Eingriffs OPS 5-831 je 100.000 Einwohner, Niedersachsen, Kreisebene, Jahre 2014/2015**

Höchste ...		Niedrigste ...			
Wilhelmshaven	383	Region Hannover	120	Durchschnittswert Bundesländer	199
Emsland	359	Osterholz	134	Landesdurchschnitt NS	207
Hameln-Pyrmont	323	Verden	141		
Friesland	320	Nienburg (Weser)	151	Minimalwert Kreise Deutschland	85
Leer	306	Oldenburg (Kreis)	156	Maximalwert Kreise Deutschland	567

- Bei der **Verblockung/Versteifung von Wirbelkörpern - Spondylodese (OPS 5-836)** liegt Niedersachsen mit 95 Eingriffen je 100.000 Einwohner knapp unter dem Bundesdurchschnitt und damit auf Rang 11 der Bundesländer (Durchschnitt Deutschland 102 / Max. 140; Min. 77). Bei Patienten in Wilhelmshaven und im Kreis Leer wurde dieser Eingriff 172-mal je 100.000 Einwohner durchgeführt, in der Stadt Osnabrück und dem Kreis Celle 51-mal. Während sich die Zahl der operativen Eingriffe in Wilhelmshaven um 166 Prozent erhöht hat, ist sie in Wolfsburg um 23 Prozent gesunken.

**Tabelle 3: Häufigkeit des operativen Eingriffs OPS 5-836 je 100.000 Einwohner, Niedersachsen, Kreisebene, Jahre 2014/2015**

Höchste ...		Niedrigste ...			
Wilhelmshaven	172	Osnabrück	51	Durchschnittswert Bundesländer	102
Leer	172	Celle	51	Landesdurchschnitt NS	95
Aurich	139	Verden	68		
Helmstedt	139	Holz Minden	69	Minimalwert Kreise Deutschland	27
Delmenhorst	136	Rotenburg (Wümme)	70	Maximalwert Kreise Deutschland	355

## Krankenhausaufenthalte: bis zu neunfache Unterschiede zwischen den Kreisen in Niedersachsen

- Auf Kreisebene gibt es bei der Krankenhaushäufigkeit deutliche regionale Unterschiede innerhalb Niedersachsens. Bei Aufenthalten aufgrund der Diagnose **Rückenschmerzen (M54)** ist dies besonders deutlich. Der Kreis Osterode am Harz kommt mit 919 Krankenhausaufenthalten je 100.000 Einwohner deutschlandweit auf die höchste Anzahl und damit auf neunmal mehr als die Stadt Braunschweig.

**Tabelle 4: Krankenhaushäufigkeit aufgrund der Diagnose Rückenschmerzen (M54) je 100.000 Einwohner, Niedersachsen, Kreisebene, Jahre 2014/2015**

Höchste ...		Niedrigste ...			
Osterode am Harz	919	Braunschweig	97	Durchschnittswert Bundesländer	286
Goslar	540	Lüneburg	106	Landesdurchschnitt NS	288
Holz Minden	522	Stade	143		
Cloppenburg	477	Harburg	146	Minimalwert Kreise Deutschland	58
Leer	429	Oldenburg (Stadt)	149	Maximalwert Kreise Deutschland	919

- Ein ebenfalls neunfacher Unterschied zwischen den Kreisen ist bei Krankenhausaufenthalten aufgrund der Diagnose **Spondylose (M47)** zu beobachten. Während in Cuxhaven 151 Krankenhausaufenthalte je 100.000 Einwohner gezählt werden, sind es in Celle 17.

**Tabelle 5: Krankenhaushäufigkeit aufgrund der Diagnose Spondylose (M47) je 100.000 Einwohner, Niedersachsen, Kreisebene, Jahre 2014/2015**

Höchste ...		Niedrigste ...			
Cuxhaven	151	Celle	17	Durchschnittswert Bundesländer	61
Wolfsburg	150	Oldenburg (Stadt)	19	Landesdurchschnitt NS	46
Wilhelmshaven	91	Verden	20		
Holzminden	89	Emden	22	Minimalwert Kreise Deutschland	11
Northeim	72	Peine	25	Maximalwert Kreise Deutschland	368

- In Niedersachsen liegt die **Krankenhaushäufigkeit (ausgewählte Hauptdiagnosen<sup>3</sup>)** mit 668 Aufenthalten je 100.000 Einwohner knapp unterhalb des Bundesdurchschnitts und damit auf Rang 9 im Bundesländervergleich (Durchschnitt Deutschland 701 / Max. 924; Min. 437). Es fällt auf, dass auch hier die Werte innerhalb Niedersachsens variieren. Während die Stadt Oldenburg auf 357 Krankenhausaufenthalten je 100.000 Einwohner kommt, sind es im Kreis Osterode am Harz mit 1.346 fast viermal so viele.

**Tabelle 6: Krankenhaushäufigkeit mit den ausgewählten Hauptdiagnosen (M47, M48, M51, M54) je 100.000 Einwohner, Niedersachsen, Kreisebene, Jahre 2014/2015**

Höchste ...		Niedrigste ...			
Osterode am Harz	1.346	Oldenburg (Stadt)	357	Durchschnittswert Bundesländer	701
Holzminden	1.093	Braunschweig	379	Landesdurchschnitt NS	668
Emsland	956	Ammerland	390		
Goslar	927	Lüneburg	449	Minimalwert Kreise Deutschland	231
Northeim	907	Celle	479	Maximalwert Kreise Deutschland	1.460

- Bei der relativen Veränderung der Krankenhaushäufigkeit sind bei allen ausgewählten Hauptdiagnosen deutliche regionale Unterschiede zu erkennen. Besonders deutlich sind diese bei der **Diagnose Spondylose (M47)**. Während die Zahl der Krankenhausaufenthalte im Kreis Cuxhaven zwischen 2007 und 2015 um mehr als 200 Prozent anstieg, fiel sie in der Stadt Braunschweig um 69 Prozent.

<sup>3</sup> M54: Rückenschmerzen, M51: Sonstige Bandscheibenschäden, M48: Sonstige Spondylopathien, M47: Spondylose (Klassifikation nach ICD-10)

## Angaben zu Daten und Methodik

Für diesen Faktencheck Rücken wurden Daten von rund fünf Millionen stationären Behandlungen aus den Jahren 2007 bis 2015 ausgewertet. Die Angaben im Faktenblatt beziehen sich auf den Zeitraum 2014/2015, bei Längsschnittbetrachtungen auf den Vergleich der Zeiträume 2007/2008 und 2014/2015. Die Daten zur regionalen Häufigkeit der Krankenhausaufenthalte und operativen Eingriffe sind standardisiert und haben einen Wohnortbezug, d. h., sie beziehen sich auf die Bevölkerung des jeweiligen Kreises.

Es handelt sich um alle Patienten, die mit einer der folgenden ICD-10-Hauptdiagnosen – unberücksichtigt blieben traumatische und entzündliche Erkrankungen sowie Erkrankungen der Halswirbelsäule – vollstationär aufgenommen wurden:

- M47: Spondylose (Gelenkverschleiß der Wirbelsäule)
- M48: Sonstige Spondylopathien (Veränderungen der Wirbel, oft mit Verengung des Rückenmarkkanals)
- M51: Sonstige Bandscheibenschäden
- M54: Rückenschmerzen

Bei den operativen Eingriffen wurden folgende drei Prozeduren (OPS-Codes) untersucht (während einer Operation können mehrere Prozeduren vorgenommen werden).

- OPS 5-831 – Entfernung Bandscheibengewebe
- OPS 5-836 – Verblockung/Versteifung von Wirbelkörpern (Spondylodese)
- OPS-5-839.6 – Entfernung knöcherner Anbauten am Wirbelkanal, die eine Verengung des Spinalkanals verursachen (knöcherne Dekompression)

Die Analysen zu rückenschmerzbedingten Krankenhausaufenthalten und operativen Eingriffen wurden vom IGES Institut auf Grundlage der DRG-Statistik und Sonderauswertungen des Statistischen Bundesamtes durchgeführt. Die regionalen Daten haben einen Wohnortbezug und sind direkt standardisiert. Auf Anfrage können bundeslandbezogene Daten zur Verfügung gestellt werden.

Die Studien, Analysen und interaktive Karten des Faktencheck Rücken sind auf der Webseite [www.faktencheck-ruecken.de](http://www.faktencheck-ruecken.de) zum Download eingestellt.

**Datenbasis:** Die Studienergebnisse stützen sich maßgeblich auf Sonderauswertungen des Statistischen Bundesamtes durch das IGES-Institut.

**Kontakt:** Claudia Haschke | Project Manager | Faktencheck Gesundheit  
Programm Versorgung verbessern - Patienten informieren

Bertelsmann Stiftung | Carl-Bertelsmann-Straße 256 | 33311 Gütersloh  
Telefon: +49 5241 81-81542 | Email: [claudia.haschke@bertelsmann-stiftung.de](mailto:claudia.haschke@bertelsmann-stiftung.de)